

Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

60 Jahre KDFB Lam

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Lam 1954 – 2015



*„Nur wer die Zeichen der Zeit nicht versteht,
wer die Zusammenhänge der wirtschaftlichen und
sozialen Bewegung unserer Zeit nicht kennt, kann die
Notwendigkeit einer katholischen Frauenorganisation leugnen.“
Ellen Amman bei der Gründung des FB in Bayern -1904*

60-Jahr-Feier des KDFB Lam

7. November 2015

Programm

- 16:30 Uhr **Treffen der Mitglieder im Pfarrsaal, Gruppenfoto**
- 16:50 Uhr **Einzug in die Pfarrkirche**
- 17:00 Uhr **Festgottesdienst** mit Aufnahme neuer Mitglieder
Zelebranten: Pfr. Ambros Trummer, geistl. Beirat KDFB Lam
Pfr. Karl-Heinz Seidl, geistl. Beirat Bezirk Bad Kötzing
Kirchenchöre Lam und Lohberg mit Kirchenorchester Neukirchen
gestalten die Messe „Dona nobis pacem“ von Wolfram Menschik
- 18:15 Uhr **Treffen im Saal „Hotel Zur Post“** am Marktplatz
anschl. Grußworte, Abendessen
Mitgliederehrungen durch stellv. Diözesanvorsitzende Luise Fischer
- 20:00 Uhr **„Mannomann dieser Frauenbund“**
Schauspielgruppe „Die Ladenhüter“ blicken in unterhaltsamer Art
mit Szenen und Liedern auf die Geschichte des Frauenbundes

Impressum

Herausgeber:

KDFB Zweigverein Lam im Diözesanverband Regensburg

Autorin:

Marietta Hutter, 1. Vorsitzende

Im Moos 24 · 93462 Lam · hutter.marietta@gmx.de

Spendenkonto:

Diözesanverband „für ZV Lam“: Liga Regensburg, IBAN DE 8775 0903 0000 0110 0963

Satz, Gestaltung und Produktion:

MEDIENAGENTUR-Franta · Siedlerweg 5 · 93462 Lam

www.medienagentur-franta.de · mail@medienagentur-franta.de

Chronik des KDFB Lam

„Die Geschichte des Vereins ist ein Teil der Ortsgeschichte. Seit der Gründung des Ortes haben Frauen ihren Anteil zur Weiterentwicklung beigetragen. Seit vielen Jahren haben sich Frauen gemeinsam auf den Weg gemacht, um sich gegenseitig zu stützen, zu ermutigen und zu stärken, aber auch um das Leben der Gemeinde mitzugestalten.“

Hilde Kammermeier bei ihrem Rückblick zur 50-Jahr-Feier am 6.11.2004

1954

Der Markt Lam begeht im Sommer seine 675-Jahr-Feier mit einer großen Theateraufführung und einem historischen Festzug, Deutschland wird Fußball-Weltmeister, Elvis Presley begann seinen Siegeszug als Rock'n'Roll-Star, Mao Tse Tung wurde Präsident der Volksrepublik China - neun Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges herrscht eine Zeit des Aufbruchs und der Neuorientierung. Die Frauengruppen in der katholischen Kirche setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen aller Bedürftigen und Bevölkerungsschichten ein, der Diözesanverband des KDFB besteht bereits seit 44 Jahren.

Am 24.09.1954 lädt der damalige Pfarrer von Lam, BGR Johann Eindorfer die Frauen von Lam zu einer Versammlung ein. Die Diözesanvorsitzende aus Regensburg, Klara Tausendpfund erläutert den anwesenden Frauen Sinn und Aufgaben des Frauenbundes und ermuntert dazu, auch in der Pfarrei Lam einen Zweigverein zu gründen. Ein stattliche Zahl von 43 Frauen folgen dem Aufruf:

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Augustin Therese | 15. Klingseisen Josefa |
| 2. Brandl Otilie, Lam | 16. Korherr Rosa |
| 3. Brandl Otilie, Thürnstein | 17. Kreitmeier Martha |
| 4. Daffner Luise | 18. Kreß Christine |
| 5. Denk Rosa | 19. Kuchler Amalie |
| 6. Dorner Josefine | 20. Kuchler Berta |
| 7. Falkner Maria | 21. Kuchler Maria |
| 8. Feuchtinger Maria | 22. Kuchler Rosa |
| 9. Geiger Hermine | 23. Lemberger Frieda |
| 10. Huber Rosa | 24. Lemberger Rosa |
| 11. Jäger Maria | 25. Lenk Gretl |
| 12. Kellner Josefine | 26. Lohberger Maria |
| 13. Kellner Maria | 27. Lohberger Rosa |
| 14. Kirchberger Erna | 28. Mauerer Lina |

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 29. Meyer Fanny | 37. Vogl Therese |
| 30. Mühlbauer Maria | 38. Weber Therese |
| 31. Müller Sophie | 39. Wendl Anna |
| 32. Neumeier Rosa | 40. Wenninger Maria |
| 33. Reitmeyer Toni | 41. Willmann Lina |
| 34. Seidl Zenta | 42. Zeiler Kathie |
| 35. Stahl Cilly | 43. Zöttl Lina |
| 36. Stiegler Centa | |



Gründungsvorstandschafft 1954:

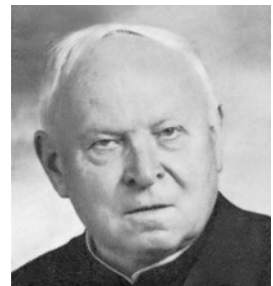
- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Rosa Lemberger (bis 1983) |
| Stellvertr. Vorsitzende: | Lina Willmann (bis 1983) |
| Kassenleiterin: | Otilie Brandl |
| Geistlicher Beirat: | Pfarrer Johann Eindorfer (bis zum Ruhestand 1971) |

Diese Vorstandschafft war jahrzehntelang aktiv, Änderungen gab es nur im Kassenamt:

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1960 - 1966 | Josefine Dorner |
| 1966 - 1974 | Josefine Paulus |
| 1974 - 1992 | Fanny Eckerle |

Aktivitäten in den 50er/60er/70er-Jahren

„Geistlicher Rat Eindorfer war ein eifriger und tatkräftiger Förderer der Arbeit des Frauenbundes. Mit Verständnis und Einfühlungsvermögen stand er immer wieder zur Verfügung und hatte wesentlichen Anteil an der Gestaltung der Themen bei unseren Versammlungen. Er führte die Frauen in Kernbereiche der Heiligen Schrift ein und gab fundierte Hinweise zum Leben der Heiligen....Neben den monatlichen Versammlungen lagen die Höhepunkte jeweils bei der besinnlichen Feier des Advents und bei der lustigen Fastnacht im Fasching. ... Die vom BGR Eindorfer gut vorbereiteten Fahrten waren für die Frauen stets ein großes Erlebnis, zumal viele von ihnen die Schönheiten unserer bayerischen Heimat und des Nachbarlandes Österreich nie so gut kennengelernt hätten.“



Auszug aus der Chronik zum 40-Jährigen Jubiläum 1994/Kurt Sanetra

Soziale Aktionen seit 1954:

Frühjahrs- und Herbst-Haussammlungen für die Caritas
Patenschaften für Studenten in Lateinamerika
Wiederholte Paketaktionen für arme Familien in der DDR
Seniorenarbeit in Lam: zuerst Hausbesuche, dann Einladungen ins Pfarrheim

1979

Am 22. September wird mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Friedrich Artmann, BGR Johann Eindorfer und BGR Andreas Simeth das 25-Jährige Jubiläum mit einer Festversammlung gefeiert. Zu diesem Zeitpunkt zählt die Gruppe 61 Mitglieder, bereits 34 sind seit der Gründung verstorben.

1980er Jahre

Handarbeitsbasare

1979 wird zum „Jahr des Kindes“ im Sommer der erste Handarbeitsbasar zugunsten des Kindergartens durchgeführt. In den folgenden Jahren wird dies zu einer festen Einrichtung, auch im Advent kommen Basare hinzu. Summen zwischen 2000 DM bis 5000 DM (= 1000 € bis 2500 €) sind



üblich, die für verschiedene Zwecke gespendet werden, z. B. „Haus des Lebens“ Straubing, Behindertenstätte „Lebenshilfe e.V.“ in Cham, notleidende Familien in Polen, CSSR oder Nepal. Beachtliche Summen bleiben auch in der Pfarrei für Kindergarten, Renovierung der Pfarrkirche, des Bergkirchleins Maria Hilf oder der Orgel.

Hilfsaktion für Schwester Rita in Brasilien

Seit Anfang der 80er Jahre unterstützt der Frauenbund Lam die aus Neukirchen b. Hl. Blut stammende Schwester Rita, die als Missionarin in Brasilien tätig ist. Unzählige Säcke an dringend benötigter Kleidung und Bettwäsche werden jahrzehntelang, bis in die 2000er Jahre über den Atlantik versandt. Die erheblichen Frachtkosten werden durch Basare, freiwillige Spenden und viel Privatinitiative aufgebracht.

1981



Der Markt Lam stellt bei der Verlegung des Rathauses in das alte Schulhaus auch einen Raum für die „Seniorentreffen“ zur Verfügung. 1980 hat der Frauenbund die Betreuung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger übernommen, die sich nun wöchentlich donnerstags zum Kartenspielen, Basteln oder zur Unterhaltung treffen.

Im November 1981 werden zwei besondere Geburtstage gefeiert: BGR Andreas Simeth (Lambach) bei bester Gesundheit seinen 70., BGR Johann Eindorfer seinen 80.

1982

Im Oktober wird ein Aufruf gestartet, um junge Frauen und Mütter für den Frauenbund zu gewinnen, um die Vorbereitungen kümmert sich Anni Graßl. 32 Frauen kommen in die Versammlung, viele treten dem Frauenbund bei.

1983

Am 7. März verstirbt BGR Johann Eindorfer, der Initiator und erste geistliche Beirat.

Am 27. April gibt bei der Jahreshauptversammlung Rosa Lemberger nach 29 Jahren den Vorsitz des FB ab, es tritt der erste große Wechsel ein. Wegen ihrer großen Verdienste und des einmaligen religiösen, sozialen und gesellschaftlichen Engagements



wird sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Am 15. Juni feiert sie ihren 70. Geburtstag in festlichem Rahmen, bei der sie vom Frauenbund, Pfarrer und auch vom Bürgermeister Franz Schmid gewürdigt wird. Bis zu ihrem Tod 2002 führt sie weiterhin noch den Seniorenkreis.

Die Neuwahl ergibt folgende neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzende: Anni Graßl
 1. Schriftführerin: Josefine Klein
 Kassiererin: Fanny Eckerle

2. Vorsitzende: Gertrud Kollross
 2. Schriftführerin: Inge Riedl
 Geistl. Beirat: BGR Andreas Simeth

Ende August verlässt BGR Friedrich Artmann die Pfarrei Lam und geht nach Schwarzhofen.

Am 10. September 1983 wird der neue Pfarrer Wilhelm Zitterbart feierlich mit einem Festgottesdienst, Festzug und Stehempfang in Lam eingeführt.

1984

Am 15. August werden zum „großen Frauentag“ erstmals Kräuterbuschen vom Frauenbund gebunden und zum Verkauf angeboten, um den alten und frommen Brauch der Kräuterweihe wieder stärker zu beleben. Der Erlös wird wie immer bei derartigen Aktionen einem guten Zweck zugeführt.

Einen Tag vorher wurde Gründungsmitglied Lina Willmann im Alter von 82 Jahren beerdigt, die 28 Jahre lang 2. Vorsitzende war.

Am 7. November gibt es bei der Jahreshauptversammlung bereits wieder Neuwahlen. Der Verein zählt inzwischen 104 Mitglieder, die Seniorengruppe unter der Leitung von Rosa Lemberger und Paula Jung ist in diesem Jahr vom Rathaus in das Kathechetenhaus umgezogen. Die Krankenbesuche bei Mitgliederinnen erfolgen durch Paula Jung und Hilde Hanke. Der Jahresbeitrag wird von 21 DM auf 24 DM angehoben. Das Ergebnis der Wahlen:

- 1. Vorsitzende: Anni Graßl
- 2. Vorsitzende: Hildegard Roßberger
- Schriftführerin: Josefine Klein und Inge Riedl
- Kassiererin: Franziska Eckerle
- Beisitzerin: Klara Frisch
- Landfrauenarbeit: Maria Neumeier
- Geistl. Beirat: Pfarrer Wilhelm Zitterbart zusammen mit BGR Andreas Simeth

1985

Die Aktivitäten sind sehr vielseitig: Bibelabende, Einkehrtage, besinnliche Adventfeiern gibt es ebenso wie Faschingsfeiern und fröhliches Beisammensein, Informationsabende für Familie, Haushalt, Gesundheit, Basteltage, Wanderungen und Ausflugsfahrten. Auch



sportliche Aktivitäten sind mittlerweile groß im Programm: Am Lamer Volksrodeltag im Januar siegt der Lamer Frauenbund!

Pfarrer Zitterbart führt bei den Maiandachten eine Neuerung ein: Außerhalb der Pfarrkirche werden diese nun in den Filialkirchen und in vielen Privatkapellen gebetet, was man oft mit einer Wanderung und gemütlichen Einkehr verbindet.

1986

Erstmals wird in der Pfarrkirche ein großer Oster-Forsythienstrauch aufgestellt mit Ostereiern, die von Frauen kunstvoll bemalt worden sind, für jeden Tag des Jahres ein Ei.

Am 1. Oktober wurde die Vorstandschaft bei der Generalversammlung unverändert bestätigt.

Theaterfahrten, z. B. nach Regensburg ins Domspaten-Konzert, erfreuen sich großer Beliebtheit, an Maria Lichtmeß werden Wachsstöckerl gebastelt und dieser Brauch neu belebt.

1988

Beim 3. Lamer Rodeltag belegt der FB den dritten Platz der Damenmannschaften.

Am 4. Oktober wird die Vorstandschaft fast unverändert bestätigt, lediglich Anneliese Neumeier übernimmt neu das Amt der Beisitzerin.

1990

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Oktober kandidiert Anni Graßl, inzwischen auch PGR-Mitglied, nicht mehr, so dass es zwei neue Vorsitzende gibt:

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Maria Stiegler |
| 2. Vorsitzende: | Sabine Dischler |
| Schriftführerin: | Josefine Klein und Inge Riedl |
| Kassiererin: | Fanny Eckerle |
| Landfrauenvertretung: | Anna Geiger und Anneliese Neumeier |
| Kulturreferentin: | Hildegard Roßberger |
| Geistl. Beirat: | Pfarrer Wilhelm Zitterbart |

Im November erklärt sich Anni Graßl bereit, nach schwierigen Neuwahlen den Vorsitz im Bezirk Bad Kötzing zu übernehmen, Sabine Dischler ist hier als Schriftführerin bestätigt worden.

1991

Zum Abschluss der großen Innenrenovierung der Pfarrkirche und zur Weihe der neuen Orgel zelebriert Bischof Manfred am 14. Juli einen feierlichen Pontificalgottesdienst, es folgt ein großes Pfarrfest, Kaffee und Kuchen kommen selbstverständlich vom Frauenbund.

In Zukunft werden Neuaufnahmen im Rahmen eines Gottesdienstes durchgeführt und es wird das Tragen einer einheitlichen Kleidung (schwarz/weiß mit blauem Tuch) bei offiziellen Anlässen beschlossen. Maria Stiegler übergibt an Pfr. Zitterbart wie so oft einen Spendenscheck, diesmal über 5000 DM für die neue Orgel.

1992



Aus Oster-, August- und Adventsbasar sowie dem Kräuterbuschenverkauf erreicht die Spendensumme in diesem Jahr einen Rekordstand von 10.025 DM.

Zum Ende des Jahres gibt Fanny Eckerle aus Altersgründen nach 18 Jahren ihr Kassenamt auf und führt Loni Rank in die Geschäfte ein. Bei der Adventfeier 1993 wird ihr von der Vorsitzenden Maria Stiegler herzlich gedankt. Als Hobbyfotografin hält Fanny Eckerle in vielen Bildern fest, was die Chronik bereichert.

1994

Das 40-jährige Jubiläum begeht der Frauenbund Lam am Sonntag, 10. Juli. Domvikar Georg Englmeier weiht auch das von Fanny Eckerle gestiftete neue Banner und zugleich den neuen Pfarrsaal in Lam ein, Diözesanvorsitzende Johanne Bohn hält den Festvortrag. 16 Gründungsmitglieder werden mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. In der Bezirksvorstandschaft gibt Anni Graßl im Oktober den Vorsitz ab und fungiert nun als Schriftführerin. Frau Maria Schnitzer übernimmt das Amt der Seioren-Vertreterin von Paula Jung.



Erste Probleme tauchen bei der Jahreshauptversammlung am 12.10.1994 in Lam auf: Maria Stiegler gibt aus beruflichen Gründen ihr Vorstandsamt ab, ebenso die langjährigen Schriftführerinnen. Ein komplett neu gewähltes Führungsteam tritt tags darauf wieder zurück, so dass sich die ehemalige Vorsitzende Anni Graßl mit einem neuen Team nochmal in die Verantwortung nehmen läßt.

Als gleichberechtigtes Vorstandsteam fungieren:

Anni Graßl/Mechthild Köppl/Monika Stöger/Evi Kroner
 Schriftführerin: Maria Stiegler
 Kassiererin: Loni Rank
 Landfrauenvertretung: Anneliese Neumeier, Anna Geiger
 Seniorenvertretung: Maria Schnitzer
 Geistl. Beirat: Pfarrer Wilhelm Zitterbart
 Leiterin der im März neu gegründeten Mutter-Kind-Gruppe: Marianne Seidl

1995

Der Pfarrsaal platzt aus allen Nähten, als am 6. Februar der 60. Geburtstag von Pfr. Wilhelm Zitterbart mit allen Vertretern der kirchlichen und weltlichen Vereine und Amtsträger gefeiert wird.

Eine reibungslose und schnelle Neuwahl gibt es endlich bei der Jahreshauptversammlung am 25. Oktober, bei der sich neue Verantwortliche in die Pflicht nehmen lassen:



1. Vorsitzende: Erika Bergmann
 2. Vorsitzende: Christl Frisch
 Schriftführerin: Maria Stiegler
 Kassiererin: Loni Rank
 Beisitzerinnen: Anni Graßl, Evi Kroner, Monika Stöger, Mechthild Köppl
 Land-/Hausfrauenvertr.: Anneliese Neumeier, Anni Geiger
 Seniorenvertreterin: Maria Schnitzer
 Mutter-Kind-Gruppe: Marianne Seidl
 Geistl. Beirat: Pfr. Wilhelm Zitterbart

Für die Renovierung der Engelshütter Kirche wird eine Spende von über 7000 DM übergeben.

1996

Mit der Fahnenweihe der Kath. Landjugendbewegung (KLJB) Lam am 14. Juli feiert die Pfarrei und der Frauenbund auch das Pfarrfest.

Auf Anregung der Seniorenbetreuerin Maria Schnitzer wird erstmals ein Schwimmkurs für Frauen im Ossebad angeboten, der alle Erwartungen übertrifft: 21 Teilnehmerinnen aus Lam, Lohberg und Arrach schließen ihn mit dem „Seepferdchen“ ab. Zitat einer Teilnehmerin: „Des Seepferdchen ham ma, jetzt mach ma an Reitkurs!“

Zu den wöchentlichen Treffen der überaus aktiven Mutter-Kind-Gruppe kommen inzwischen rund 15 Mütter mit 22 Kindern. Ein Jahr später sind es bereits 25 Mütter mit 32 Kindern.

1999

Zusammen mit dem Zweigverein Lohberg wird am 21. April im Hotel „Zum Hirschen“ eine Trachtenmodenschau organisiert, bei der die Frauenbund-Frauen in die Rolle der Models schlüpfen.

Bewährt und beliebt sind die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Gesundheitsvorträge, Kochkurse, Bastelabende oder die christlichen Feste im Kirchenjahr, vor allem die zahlreichen Tages- und Halbtagesausflüge und viele Konzertbesuche in die umliegenden Städte. Für die Gruppenabende, Vorträge oder die anschließende Einkehr treffen sich die Frauen nun verstärkt in den Lamer Gastronomiebetrieben.

Ein Großteil der Vorstandschaft wird bei der Neuwahl am 17. November im Amt bestätigt:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzende: | Erika Bergmann |
| 2. Vorsitzende: | Christl Frisch |
| Schriftführerin: | Angelika Klingseisen |
| Kassiererin: | Loni Rank |
| Beisitzerinnen: | Maria Schnitzer, Hilde Kammermeier, Veronika Huber und Anni Geiger |
| Geistl. Beirat: | Pfr. Wilhelm Zitterbart |

Marianne Seidl führt weiterhin nun selbständig die Mutter-Kind-Gruppe und löst sich aus der Vorstandschaft des KDFB.

2000

Das neue Jahrtausend beginnt mit einer Großveranstaltung: Beim Skiweltcup der Damen am Großen Arber am 29. und 30. Januar betreiben die elf Zweigvereine des Frauenbund-Bezirks Kötzing in einem 450 qm großen Zelt das „Weltcup-Cafe“. Nach aufwändigen Planungs- und Vorarbeiten füllt sich bereits am Freitag Nachmittag das Kuchenlager in der Lohberger Grundschule mit ca. 200 Kartons Gebäck. Die erste Schicht von 15 Frauen steht mit heißem Kaffee am Samstag bereit, als das anhaltend schlechte Wetter die Absage des Riesensloms erzwingt. Am Sonntag Morgen erfolgt der Komplettabbruch, mit der Bundeswehr in Regen wird ein Abnehmer des verbliebenen Kuchenbestandes gefunden. Ein Kuchenverkauf wird im Februar in der Pfarrei nachgeholt, der Erlös von 1000 DM fließt in den diözesanen Hilfsfonds „Frauen helfen Frauen in Not“.



Bei der JHV am 22.11. werden das 90-jährige Gründungsmitglied Rosa Neumaier und die langjährige Kassiererin und inzwischen Lams älteste Bürgerin Fanny Eckerle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Leider stehen die FB-Mitglieder bereits im kommenden Jahr am Grab von Rosa Neumaier. Der Mitgliederstand ist bei 134 Frauen stabil und hält sich durch Neuaufnahmen und Todesfälle die Waage. Trotz des schönen Rahmens eines Weinfestes kommen nur 27 Mitglieder zur Versammlung, ein Trend der sich abzeichnet, denn die Mitglieder werden älter und die Beteiligung wird weniger.

2001

Nach zunehmend und rascher Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Pfr. Zitterbart wird er in den Ruhestand versetzt. Zum 1. Mai zieht der bisherige Lohberger Seelsorger Pfr. Ambros Trummer in den Lamer Pfarrhof ein, ein Pfarrverbund mit Lohberg wird in Regensburg gegründet, so dass sich das Aufgabengebiet erweitert. Im August kommt mit Pfr. Norbert Bachus ein neuer äußerst rüstiger Ruhestandsgeistlicher nach Lambach ins Kolpinghaus und der aus Lam stammende ehemalige Pfarrer in Pemfling, Josef Schmatz, wohnt bereits einige Jahre in seinem Privathaus in Lam. Da auch Pfarrer Zitterbart noch einige Jahre in Lam wohnhaft

bleibt und inzwischen mit Margit Seegerer eine hauptamtliche Gemeindefereferentin angestellt ist, ist die Seelsorgearbeit in bisherigem Umfang zu leisten.

2002

Das Gründungs- und Ehrenmitglied Rosa Lemberger, die 29 Jahre lang den Lamer Frauenbund geleitet hat, verstirbt am 14. Juni, einen Tag vor ihrem 89. Geburtstag.

2003

Der Computer hält Einzug: Im Oktober initiiert der FB einen Computerkurs für Anfänger.

2004



Bei der JHV am 19. November 2003 stehen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung, die sich sehr schwierig gestalten. Die gewählte neue Vorsitzende Gabi Moser gibt ihr Amt nach einer Woche wieder ab, Loni Rank führt die Geschäfte daraufhin kommissarisch bis erneute Wahlen im Februar 2004 (bei nur 18 Anwesenden!) folgendes Ergebnis bringen:

- 1. Vorsitzende: Loni Rank
- 2. Vorsitzende: Hilde Kammermeier
- Schriftführerin: Erika Bergmann
- Kassiererin: Marianne Winter
- Beisitzerinnen: Vroni Huber, Edelgard Foeller
- Geistl. Beirat: Pfr. Ambros Trummer u. Gemeindefereferentin Burgi Baumann
- Seniorenbetreuung/Geburtstagsbesuche: Maria Schnitzer

Noch eine erfreuliche Meldung gibt es bei dieser Versammlung: Der Lamer Frauenbund ist seit 2004 mit einer eigenen Seite im Internet zu finden unter: www.kdfb-lam.de

Die KDFB-Diözesanwallfahrt führt am 30. Juni rund 3500 Frauen nach Neukirchen b. Hl. Blut, die sich beim Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche zum Schutz vor dem Regen mit einem Meer von Schirmen bedecken.

Den Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte bildet natürlich das 50-jährige Gründungsfest am Samstag, 6. November, dem lange Vorbereitungen vorausgehen. Der gemütlichen Kaffeerunde am Nachmittag schließt sich ein festlicher Got-

tesdienst in der Pfarrkirche an und anschließend füllt sich der Pfarrsaal mit Mitgliedern und Ehrengästen.

Diözesanvorsitzende Johanette Bohn hält einen Festvortrag und zusammen mit Loni Rank können zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden:



Die vier noch lebenden Gründungsmitglieder werden zu Ehrenmitgliedern ernannt: *Maria Mühlbauer, Frieda Lemberger, Rosa Lohberger und Cilly Stahl*



Für mind. 40 Jahre Mitgliedschaft werden mit der Goldenen Mitgliedsnadel ausgezeichnet:

Elfriede Fischl, Maria Plötz, Josefine Schmid und Resi Schwarz.



17 weitere Damen werden mit der silbernen Mitgliedsnadel für mind. 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Hildegard Kammermeier hält im Verlauf des Festabends eine unterhaltsame und informative Rückschau auf 50 Jahre Frauenbund. Die Erinnerungen und Erzählungen werden immer wieder von Liedern oder Sketchen einiger FB-Damen unter der Leitung von Marietta Hutter unterbrochen, eine Diaschau von Anni Graßl rundet den Festabend ab.



2005

Gemeinereferent Burgi Baumann regt bei der JHV im Februar an, eine Sing- u. Spielgruppe zu gründen. Daraus entsteht der Frauenbund-Chor, den Anfangs Frau Baumann, später Rita Hafenbradl oder Mathilde und Kerstin Huber leiten. Immer wieder werden so die Gottesdienste, Maiandachten oder Adventfeiern musikalisch umrahmt, oft unterstützt von Maria Billig und Kristina Meindl auf Harfe und Gitarre.

Anfang des Jahres wird erstmals eine Spendenaktion des Bezirks Bad Kötzting für die Tschernobyl-Hilfe Pfreimd mit Kleidung, Bettwäsche und Geldspenden unterstützt, die in den kommenden Jahren noch öfter durchgeführt wird.



Eine Abordnung gratuliert am 17. April der langjährigen Kassenleiterin Fanny Eckerle, die seit eineinhalb Jahren in

einem Kötztinger Seniorenheim wohnt, zum 98. Geburtstag, den sie bei guter Verfassung feiern kann. Am 30. Oktober schließt sie jedoch für immer ihre Augen.

Zum 1. September löst der neue Pastoralreferent Martin Münch, gebürtig aus der Pfarrei Eschlkam, die bisher weibliche Besetzung ab. Er übernimmt neben der umfangreichen Ministrantenarbeit vor allem auch die Betreuung der Senioren und des Pflegestifts, das bereits im Juli 2004 in Lam eröffnet wurde. Die Seniorenrunde, die sich seit vielen Jahren wöchentlich im Kathechetenhaus trifft, wird immer kleiner und löst sich bald ganz auf, während die monatlichen Fahrten im Sommer und Treffen im Pfarrsaal im Winter unter der Federführung von Anni Graßl und dem PGR großen Zuspruch finden.

2006

Auch Frauenbund-Mitglieder sind dabei, als rund 60 Teilnehmer aus der Pfarrei Lam/Lohberg am 12. September kurz nach Mitternacht starten, um zusammen mit rund weiteren 260.000 Gläubigen auf dem Islinger Feld bei Regensburg bei herbstlichen Temperaturen auf das Eintreffen des deutschen Papstes Benedikt XVI zu warten. Der gemeinsame Gottesdienst wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.

„Etwas kleiner“ feiert die ganze Pfarrei am 30. Juli mit dem Lambacher Ruhestandsgeistlichen Präses Norbert Bachus sein 50-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche St. Ulrich.

2007/2008/2009



Ein Frauenbund-Chöre-Singen im Bezirk hat guten Zuspruch und wird in Rimbach, Miltach und Haibühl angeboten.

Die festen Programmpunkte der 2000er Jahre nehmen einen breiten Rahmen im Jahresprogramm ein: Weltgebetstag, Einkehrnachmittage (Strahlfeld, Lambach, Windberg,

Neukirchen b. Hl. Blut), Maiandacht, Fronleichnamsprozession, Weihnachtsfeier wechseln sich ab mit Back- u. Kochkursen, Vorträge oder der Mitwirkung an Festen der Gemeinde (Kinderfest, Gründungsjubiläen anderer Ortsvereine, Pfarrfest oder Dekanatswallfahrt).

Ausflüge führen nach Passau oder Regensburg zur Schifffahrt, nach Bamberg oder in die Heimat von Pfr. Trummer. So auch im August 2008, als man nach einem Abstecher ins Ministranten-Zeltlager und einer Kaffeepause am Monte Caolino das Bergfest auf dem Fronberg bei Hahnbach/Lkr. Amberg besucht. Pfarrer Trummer zelebriert den Wallfahrergottesdienst und hält die Festpredigt.



Ausflüge führen nach Passau oder Regensburg zur Schifffahrt, nach Bamberg oder in die Heimat von Pfr. Trummer.



Die Ökumene in Lam wird am Weltgebetstag der Frauen beider Konfessionen gepflegt, die Verbindung ist stark durch Margarete Beil, die am 9. August 2008 ihren 85. Geburtstag feiert. (Foto mit Loni Rank beim Gratulieren). Das 50jährige Bestehen der evang. Markuskirche in Lam, das am 21. Mai 2009 begangen wird, erlebt sie nicht mehr, da sie am 17. März 2009 zu Grabe getragen wird.

Nach der Neuwahl am 22. April 2009 besteht die Vorstandschaft aus einigen neuen Gesichtern:

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Vorsitzende: | Loni Rank |
| 2. Vorsitzende: | Hilde Kammermeier |
| Schriftführerin: | Emmi Kollross |
| Kassiererin: | Marianne Winter |
| Beisitzerinnen: | Vroni Huber
Gretl Brandl
Maria Schnitzer |
| Geistl. Beirat: | Pfr. A. Trummer |
| Landfrauen: | Anneliese Neumeier |
| Verbraucherservice: | Edelgard Foeller |



2010/2011



Nachdem Ruhestandsgeistlicher Pfr. Josef Schmatz am 5. Juli 2009 sein goldenes Priesterjubiläum, auch mit Gästen aus seiner ehemals langjährigen Pfarrei Pemfling, gefeiert hat, ist am 4. Juli 2010 BGR Wilhelm Zitterbart an der Reihe. Obwohl er seit 2008 bei der Schwester in Kösching lebt und von seiner Krankheit gezeichnet ist, kommt er gerne zur Feier nach Lam, um mit seiner ehemaligen Pfarrei dieses Jubiläum zu begehen. Umso überraschender ist die Nachricht von seinem Tod am 5. Juni 2011. Seine letzte Ruhe findet der Geistliche, der 18 Jahre als Pfarrer und weitere sieben Jahre als Ruhestands-

geistlicher in Lam gewirkt hat, wie seine Eltern auf dem Lamer Friedhof.

Vier Wochen später geht es bereits wieder mit großen Festivitäten weiter: Die Mariannische Männercongregation Lam (MMC) feiert am 3. Juli 100 Jahre mit Fahnenweihe, der Markt Lam am 9. Juli 50 Jahre Markterhebung.

Einen wunderschönen Tag erlebten die zahlreichen Teilnehmer am 30. August 2012 in Neuschönau.



2013



Bei der JHV am 17. April möchte Loni Rank nach 20 Jahren Vorstandschaft ihr Amt gerne abgeben, aber es erklärt sich niemand bereit. So wird ein gleichberechtigtes Team gewählt, bei dem sie ihre Mitarbeit erklärt, vorerst geplant für ein Jahr:

Gleichberechtigte Vorsitzende:	Maria Stocker, Anni Frisch, Loni Rank
Schriftführerin:	Emmi Kollross
Kassiererin:	Marianne Winter
Beisitzerinnen:	Gretl Brandl, Anne Kuchler, Maria Zitzl
Landfrauenbeauftragte:	Anneliese Neumaier
Geistl. Beirat:	Pfr. Ambros Trummer

Im Programm finden sich zwei Angebote, fast wie „aus früheren Zeiten“:

Zwei Strickabende finden ebenso großen Zuspruch wie das Anfertigen von kunstvollen Mosaiken auf Steinen für den Garten.



2015

Nachdem Maria Stocker inzwischen den Vorsitz im OGV übernommen hat und Anni Frisch gesundheitsbedingt eingeschränkt war, werden die Aktivitäten 2014 auf die wesentlichen Termine reduziert. Ein erneuter Anlauf zur Neuwahl am 10. März bringt endlich die erhoffte Neubesetzung für die zur Zeit 107 Mitglieder zählende Frauenbundgruppe:

1. Vorsitzende:	Marietta Hutter
Stellvertreterinnen:	Annemarie Roßbauer, Eva Aschenbrenner
Schriftführerin:	Emmi Kollross
Kassiererin:	Marianne Winter
Beisitzerinnen:	Gretl Brandl, Anni Kuchler, Rosmarie Geiger
Landfrauenbeauftragte:	Mechthild Köppl
Verbraucherservice:	Loni Rank
Geistl. Beirat:	Pfr. Ambros Trummer

mit der langjährigen Fahnenträgerin Karin Kuchler

Bei der ersten Vorstandssitzung und Planung des Jahresprogrammes wurde beschlossen, das eigentlich 2014 fällige 60 jährige Jubiläum dieses Jahr noch zu feiern. Als Termin wird der Samstag, 7. November festgelegt, es werden alle Ortsvereine und FB-Bezirksvereine eingeladen.



Am Festabend im „Hotel Zur Post“ werden für ihre besonderen Verdienste um den kath. Frauenbund Lam geehrt:

Mit der Mitgliedsnadel in Gold mit Stein, die nur der Diözesanverband überreicht:

Cilly Stahl, das letzte noch lebende Gründungs- und Ehrenmitglied

(Maria Plötz war für 55 Jahre Mitgliedschaft vorgesehen, ist leider am 9. Oktober verstorben.)

Die Goldene Mitgliedsnadel vom Diözesanverband für mind. 12 Jahre Vorstandsamt:

Anni Graßl, Loni Rank, Hilde Kammermeier und Erika Bergmann

Weitere sechs Frauen erhalten die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft.


Herzlichen Dank...

sagen möchte ich allen Schriftführerinnen, Vorstandsverantwortlichen, Zeitungsberichterstatern und Fotografen, die die umfangreichen Unterlagen über die Aktivitäten des Lamer Frauenbundes verfasst, gesammelt, aufbewahrt und mir zur Verfügung gestellt haben.

Im Besonderen Herrn Kurt Sanetra und Frau Hilde Kammermeier, die bereits zum 40- und 50-jährigen Jubiläum Texte recherchiert und verfasst haben und damit versuchten, die Geschichte des KDFB Lam für die kommende Generation zu erhalten.

Dies war auch meine Motivation, und ich staune über alles Geschaffene und Geleistete in all den vielen Jahren. Deshalb gebührt der größte Dank denen, die durch ihren selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatz diese Ergebnisse erzielt haben und sie sollen wissen, dass nichts umsonst war!

Marietta Hutter



*Der Tod kann uns von den Menschen trennen,
die zu uns gehörten,
aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihnen verbindet.*

*Der Frauenbund Lam gedenkt
all seinen verstorbenen Mitgliedern,
die durch ihr Engagement und ihre Hilfe,
durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen,
oder auch nur durch ihre Persönlichkeit
und Mitgliedschaft die Gruppe unterstützt haben.
Der Herr schenke ihnen das ewige Leben.*

Bundesgebet des Katholischen Deutschen Frauenbundes

Gott, der du uns Vater und Mutter bist,
zu dir beten wir als Frauen in Familie und Beruf,
in Freundschaften und Nachbarschaften,
in Kirche und Gesellschaft.

Mit dir wollen wir unsere Wege gehen,
dich wollen wir preisen,
damit dein Reich komme
und dein Name groß werde
in Nord und Süd, in Ost und West.

Dein Geist und deine Wahrheit erfülle uns,
dass wir unsere Verantwortung erkennen
und die Kraft finden, die Welt zu gestalten.

Unsere Schwestert und Fürsprecherin sei Maria,
die Mutter deines Sohnes.

Unter ihren Schutz stellen wir alle Mädchen
und Frauen und unseren Katholischen Frauenbund.

Lass uns eine Gemeinschaft sein,
durch die die Kirche erneuert wird
und die Menschen deine Gegenwart erfahren.

Nimm unsere Verstorbenen
auf in dein ewiges Leben.
Segne und schenke uns deinen Frieden.

Amen

Wir sind

ein großer Verband, in dem sich bundesweit rund 200.000 Mitgliedsfrauen in 2000 Zweigvereinen und 21 Diözesen engagieren.

Der Diözesanverband Regensburg ist mit über 61.000 Frauen der mitgliederstärkste aller KDFB Diözesanverbände und zugleich auch der größte katholische Verband im Bistum Regensburg. Er umfasst insgesamt 466 Zweigvereine, welche in 29 Bezirke unterteilt sind. Zudem gibt es zahlreiche Junge-Frauen-Gruppen und Eltern-Kind-Gruppen.



Wir bieten Ihnen:

- Frauengruppen vor Ort, in denen Sie
 - Gemeinschaft und Solidarität erfahren
 - Kreativität und lebendigen Glauben entdecken und erleben
 - Neues erfahren, lernen und ausprobieren
 - Themen, die Sie interessieren, zur Sprache bringen können
 - Ihre Ideen einbringen und sich engagieren können
 - Jedes Jahr ein vielfältiges, qualifiziertes Bildungsprogramm
- 10 x im Jahr die Mitgliederzeitschrift „Engagiert - Die Christliche Frau“
- Interessensvertretung für Frauen in Kirche, Gesellschaft und Politik
- Versicherungsschutz bei Veranstaltungen des Verbandes und bei Tätigkeiten für den Verband
- automatisch auch Mitgliedschaft in der Hausfrauen- und Landfrauenvereinigung mit Verbraucherinnenberatung

Unser Ziel ist

am Aufbau einer Gesellschaft und Kirche mitzuwirken, in der Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und gemeinsam Verantwortung tragen für die Zukunft in einer friedlichen, gerechten und für alle lebenswerten Welt

Gemeinsam können wir

- unsere Meinung deutlich sagen
- die anstehenden Aufgaben sehen und anpacken
- Hoffnung aus dem christlichen Glauben schöpfen
- Gemeinschaft erfahren, Freude teilen und einander bestärken

Dazu brauchen wir Frauen, die sich in unserem Verband und unserer Gruppe engagieren wollen, denn

gemeinsam sind wir stark!



*Schöne
Stunden beim
60jährigen
Jubiläum des
Frauenbundes
Lam
wünscht
Familie Späth*



*Mit Menschen.
Für Menschen.*

Geldanlage
Versicherungen
Zukunftsvorsorge...

